

Einblicke in Luthers Baustelle

30 Jahre Weltkulturerbe der Luthergedenkstätten / Ab 7. September steht das Lutherhaus in Wittenberg im Fokus / Führungen zu Ausgrabungen, Kinderprogramm und Vortrag

Lutherhaus
Melancthonhaus
Luthers Geburtshaus
Luthers Sterbehaus
Luthers Elternhaus

www.luthermuseen.de

Lutherstadt Wittenberg, 1. September 2026

„30 Jahre. 6 Stätten. EIN Welterbe.“ Das Lutherhaus in Wittenberg steht ab dem 7. September im Mittelpunkt des Welterbejubiläums der Luthergedenkstätten in Eisleben und Wittenberg. Angeboten werden Führungen zu Grabungsarbeiten im Erdgeschoss des Hauses, die einmalige Einblicke gewähren, ein Kinderfest und die Vorstellung eines neuen Buches über Luthers Hund Tölpel. Das Lutherhaus wird seit Anfang 2025 energetisch saniert und touristisch weiter erschlossen. Die Wiedereröffnung mit einer neuen Dauerausstellung ist für Ende 2027 geplant.

Zur Erinnerung an die Verleihung des Welterbetitels an die Luthergedenkstätten am 7. Dezember 1996 ist bis zum Jahresende jeweils ab dem siebenten Tag eines Monats eine der sechs Welterbestätten besonders im Fokus. Kooperationspartner sind die Städte Eisleben und Wittenberg, touristische Institutionen und die evangelische Kirche.

Im Lutherhaus verbrachte der Reformator Martin Luther 35 Jahre und damit die längste Zeit seines Lebens, zuerst als Mönch, dann als Ehemann und Familienvater. Im Rahmen der Sanierung des größten reformationsgeschichtlichen Museums der Welt konnten bereits umfangreiche Baumaßnahmen realisiert werden, etwa die energetische Sanierung des Dachgeschosses, die Ertüchtigung der Heizungsanlage und die Sanierung der historischen Holzbalkendecke. Für den Neubau des Eingangsgebäudes zur neuen Dauerausstellung wurde kürzlich der Grundstein gelegt - die Arbeiten dort sind in vollem Gange.

Führungen zu Grabungsarbeiten

Bei Sanierungsarbeiten im Erdgeschoss des Lutherhauses wurden historische Böden u. a. aus der Lutherzeit freigelegt, die für die Öffentlichkeit noch nie sichtbar gewesen sind und demnächst weitgehend wieder verschlossen werden. Am 7. September (16-18 Uhr), 9. September und 16. September (jeweils 17 und 18 Uhr) sowie am Tag des offenen Denkmals (13. September, 10-18 Uhr, außer 12 Uhr) werden kurze Führungen für die Öffentlichkeit angeboten. Dafür wurde ein Steg aufgebaut, der einen sicheren und barrierefreien Laufweg garantiert.

Die Teilnahme ist kostenfrei, am Ende werden Spenden für das Kinderhospiz in Wittenberg gesammelt. Anmeldung erforderlich an service@luthermuseen.de oder Tel. 03491 / 4203 171. Die Plätze je Führung sind begrenzt.

Besucherinnen und Besucher können „Botschaften für die Ewigkeit“ aufschreiben und in eine Kassette werfen, die in Kürze im Boden des Lutherhauses eingemauert wird. Am Denkmaltag gibt es zudem eine musikalische Umrahmung im Lutherhof und kulinarische Angebote durch das Restaurant „von Bora“.

Workshop zum Weltkindertag

Ein weiterer Höhepunkt im Welterbemonat ist ein Programm der Kulturellen Bildung der LutherMuseen zum Weltkindertag am 19. September ab 14 Uhr für Kinder aus der Grundschule. Es steht unter dem Motto „Martins größter Schatz“ und führte die jungen Besucherinnen und Besucher zu Schätzen der Ausstellung „Buchstäblich Luther. Facetten eines Reformators“. Im anschließenden Workshop werden selbst Schätze gebastelt. Die Teilnahme kostet 3 Euro, Anmeldung unter bildung.wittenberg@luthermuseen.de oder Tel. 03491 4203 116.

Buchvorstellung: Luthers Hund Tölpel

Am Donnerstag, 1. Oktober, stellt der frühere Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, Dr. Stefan Rhein, sein neues Buch vor, das sich unter dem Titel „Tölpels Treue“ dem legendären Hund des Reformators widmet. Beginn im Glasverbinder des Augusteums im Lutherhof ist 18:30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung an service@luthermuseen.de oder Tel. 03491 / 4203 171.

Schwerpunktmonate des Jubiläums „30 Jahre Weltkulturerbe“

- ab 7. Juli: Melanchthonhaus Wittenberg
- ab 7. August: Luthers Sterbehaus Eisleben
- ab 7. September: Lutherhaus Wittenberg
- ab 7. Oktober: Schlosskirche Wittenberg
- ab 7. November: Luthers Geburtshaus Eisleben
- ab 7. Dezember: Stadtkirche St. Marien Wittenberg

Hintergrund: Das Lutherhaus in Wittenberg

Kein anderer Ort ist so eng mit dem Leben und Wirken Martin Luthers verbunden wie das Lutherhaus in Wittenberg. Ursprünglich als Kloster der Augustiner-Eremiten errichtet, entwickelte sich das sogenannte „Schwarze Kloster“ zu einem der bedeutendsten Schauplätze der Reformation.

Mehr als vier Jahrzehnte lebte Luther hier – zunächst als Mönch, später als Professor, Reformator, Familienvater und eine der bekanntesten Persönlichkeiten seiner Zeit. Im Lutherhaus entstanden zahlreiche seiner wichtigsten Schriften. Hier arbeitete er an der deutschen Bibelübersetzung und entwickelte Ideen, die Kirche, Gesellschaft und Bildung nachhaltig veränderten.

Durch seine Heirat mit Katharina von Bora im Jahr 1525 erhielt das ehemalige Kloster eine neue Bedeutung. Aus dem Mönchskonvent wurde ein lebendiger Familienhaushalt, der als Vorbild für das evangelische Pfarrhaus galt.

Das Herzstück des Lutherhauses ist die berühmte Lutherstube. Als einer der authentischsten Räume der Reformationszeit vermittelt sie bis heute eine außergewöhnliche Nähe zu ihrem berühmten Bewohner. Hier empfing Luther Gäste, diskutierte und debattierte mit Gelehrten. Die berühmten Tischreden, die bis heute wichtige Einblicke in Luthers Denken geben, haben hier ihren Ursprung. Kaum irgendwo sonst ist seine Präsenz so unmittelbar zu spüren wie an diesem Ort, der über Jahrhunderte hinweg nahezu unverändert bewahrt wurde. Als authentischer Wohn- und Wirkungsort dokumentiert das Lutherhaus die Entstehung und Verbreitung der Reformation wie kaum eine andere Stätte.

Während das Gebäude umfassend saniert und für die Zukunft neu erschlossen wird, präsentiert das benachbarte Augusteum ausgewählte Höhepunkte der weltweit bedeutendsten reformationsgeschichtlichen Sammlung und bietet in der Ausstellung „Buchstäblich Luther. Facetten eines Reformators“ bis zur Eröffnung der neuen Dauerausstellung faszinierende Einblicke in Leben, Werk und Wirkung Martin Luthers. Ebenfalls im Augusteum befinden sich die Familien-Mitmachausstellung „Der Mönch war's“ und das Escapespiel „Tat(w)ort 1522“ auf den Spuren der verschwundenen Lutherbibel.

Jubiläum „30 Jahre. 6 Stätten. Ein Welterbe.“ – das Lutherhaus in Wittenberg
Collegienstraße 54, 7. September bis 6. Oktober

WAS: SONDERFÜHRUNGEN „30 MINUTEN WELTERBE“ – AUF LUTHERS BAUSTELLE
WANN: Montag, 7. September 2026, 16-18 Uhr
WO: Lutherhaus, Collegienstraße 54, Lutherstadt Wittenberg
KOSTEN: Eintritt frei, um Spenden für das Kinder-Hospiz wird am Ausgang gebeten
Anmeldung erforderlich im Servicebüro der LutherMuseen
an service@luthermuseen.de oder unter 03491 4203 171

WAS: AFTERWORK: SONDERFÜHRUNGEN - AUF LUTHERS BAUSTELLE
WANN: Mittwoch, 9. September 2026, 17 und 18 Uhr
WO: Lutherhaus, Collegienstraße 54, Lutherstadt Wittenberg
KOSTEN: Eintritt frei, um Spenden für das Kinder-Hospiz wird am Ausgang gebeten
Anmeldung erforderlich im Servicebüro der LutherMuseen
an service@luthermuseen.de oder unter 03491 4203 171

WAS: TAG DES OFFENEN DENKMALS:
FÜHRUNGEN AUF LUTHERS BAUSTELLE – stündlich (außer 12 Uhr)
MUSIK UND KULINARISCHES IM LUTHERHOF
WANN: Sonntag, 13. September 2026, 10-18 Uhr
WO: Lutherhaus, Collegienstraße 54, Lutherstadt Wittenberg
KOSTEN: Eintritt frei, um Spenden für das Kinder-Hospiz wird am Ausgang gebeten
Anmeldung erforderlich im Servicebüro der LutherMuseen
an service@luthermuseen.de oder unter 03491 4203 171

WAS: AFTERWORK: SONDERFÜHRUNGEN - AUF LUTHERS BAUSTELLE
WANN: Mittwoch, 16. September 2026, 17 und 18 Uhr
WO: Lutherhaus, Collegienstraße 54, Lutherstadt Wittenberg
KOSTEN: Eintritt frei, um Spenden für das Kinder-Hospiz wird am Ausgang gebeten

Anmeldung erforderlich im Servicebüro der LutherMuseen
an service@luthermuseen.de oder unter 03491 4203 171

WAS: INTERNATIONALER KINDERTAG IM WELTERBE: MARTINS GRÖßTER SCHATZ
WANN: Samstag, 19. September, 14:00 Uhr
WO: Werkstatt der Kulturellen Bildung | Collegienstraße 54, Lutherstadt Wittenberg
Kosten: 3 €
Anmeldung unter Tel. 3491 4203 116 oder bildung.wittenberg@luthermuseen.de

WAS: TIERISCHES WELTERBE: MARTIN LUTHERS HUND TÖLPEL - BUCHVORSTELLUNG
WANN: Donnerstag, 1. Oktober, 18:30 Uhr
WO: Glasverbinder im Lutherhof / Augusteum | Collegienstraße 54, Lutherstadt Wittenberg
WER: Referent: Dr. Stefan Rhein, ehem. Direktor Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt
KOSTEN: kostenfrei
Anmeldung unter Tel. 03491 4203 171 oder service@luthermuseen.de